forma

Kirche Sax

Bauherrschaft: Evang.-ref. Kirchgemeinde Sennwald

Die Kirche Sax wird zum ersten Mal 1236 erwähnt. Sie ist die älteste Kirche in der Gemeinde Sennwald und stammt aus der Freiherrenzeit. Die unter Bundesschutz gestellte Kirche (Schutzobjekt Gebäude KO G) war in ihrer Gesamtsubstanz zu erhalten. Insbesondere die Chorausstattung und die Fensterrahmungen sind kunsthistorisch relevant. Die Aufgabe der heutigen Restaurierung bestand darin, die übrig gebliebenen, qualitativ wertvollen Teile verschiedener Epochen zu einer harmonischen Einheit zusammenzubinden und dabei den historischen Charakter des Gebäudes spürbar zu machen. Auslöser für diese Überlegungen war ein Feuchtigkeitsproblem im Kircheninnenraum. Unter dem heute bestehenden Boden im Kirchenschiff befindet sich das Erdreich ohne ausreichende Belüftung oder Feuchtesperre. Die dadurch in den Kirchenraum aufsteigende Feuchtigkeit verursachte Langzeitschäden an diversen Bauteilen. Die Forma Architekten AG erarbeitete im Auftrag der Kirchengemeinde eine Machbarkeitsstudie, die zu einer Gesamtsanierung führte. Als Hauptsanierungsmassnahme kann der neue Boden im Schiff- und Chorbereich bezeichnet werden. An erster Stelle stand somit ein fachgerechter Rückbau des bestehenden Bodens. Damit verbunden der Einbau einer neuen, dichten und gedämmten Bodenplatte sowie einem neuen Bodenbelag aus Naturstein. Die thermische Isolation im Dachbereich wird ergänzt, um vor allem im Randbereich die Kondensatbildung und damit die Verschmutzung zu mildern. Die bestehenden Fenster auf der Südseite erhielten eine aussenliegende Isolierverglasung, die neben einer energetischen Optimierung auch schalldämmend wirkt. Im Gesamtsanierungspaket enthalten war zu dem die Erneuerung der gesamten Elektroinstallationen, der Audio-, Video- und Akustikanlage sowie die eigens für diesen Kirchenraum entwickelten Leuchten. Ebenso die Neugestaltung der Kirchenbänke, die Wandtäferbereiche und die neuen Schrankeinbauten unter der Empore. Der mineralische Neuanstrich der Innenwände im Kirchenschiff, die umfassende Sanierung des Chorgestühls sowie der Neuaufbau der Emporenpodesterie gehören ebenfalls zum Massnahmenpaket der Instandstellungsarbeiten.

Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch



Team

Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

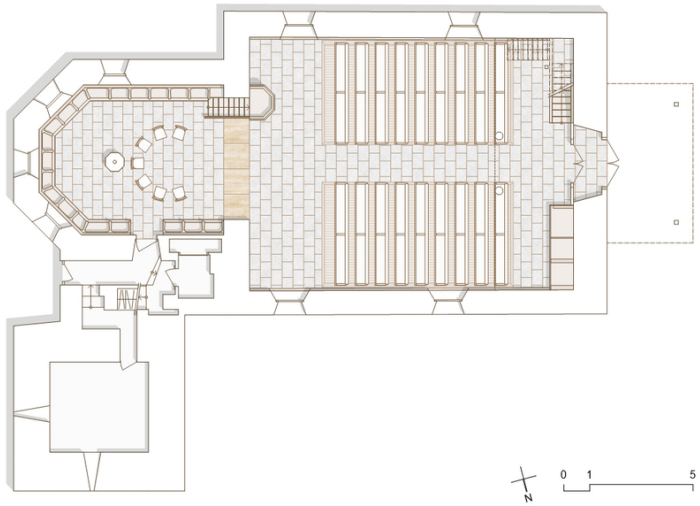
+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch

forma

Cédric Bosshard /
Gesamtleitung

Kevin Monteleone /
Bauleitung

Chantal Puschiasis /
Planung







Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch

forma



Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch

forma





Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch

forma











Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch

forma





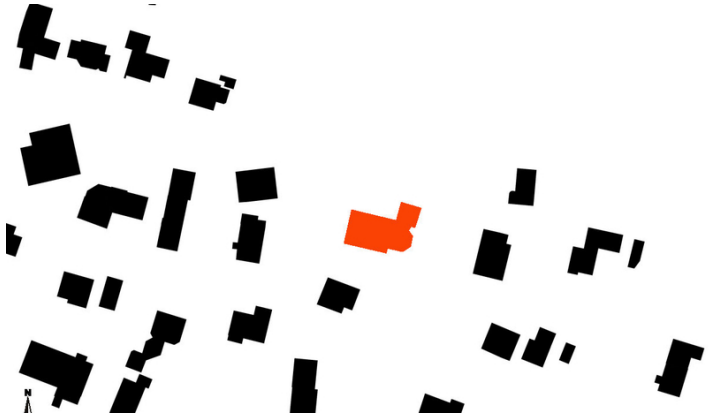
Nach einer langen Vorbereitungsphase, in der das Vorgehen auch mit Denkmalpflege und Kantonsarchäologie besprochen wurde, begannen Ende 2020 die ersten Abbrucharbeiten. Anfang 2021 starteten die Archäologen ihre Arbeit. Nach wenigen Tagen zeigte sich, dass unter dem Kirchenboden wesentlich mehr zutage trat, als die Archäologen zunächst erwartet hatten. So sind unter anderem im Chor und im Schiff spätgotische Mörtelböden fast flächig erhalten. Monatelang waren Mitarbeitende der Kantonsarchäologie damit beschäftigt, alles sauber zu putzen und zu dokumentieren. Die Funde hatten grossen Einfluss auf die geplante Sanierung – noch vor Beginn der Bauarbeiten drohte sie gar zu scheitern. Es folgten zahlreiche Abklärungen durch Spezialisten, Gespräche und Treffen. Letztlich konnten sich die Verantwortlichen der Kirchgemeinde mit Archäologie und Denkmalpflege einigen, wie die Sanierung ausgeführt werden kann. Der Untergrund wurde mit einem Kiesbett

Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch

forma

ausgeglichen und mit Folie abgedichtet, darauf kam eine Schicht Beton. Dabei konnte auch die kleine Stufe zum Chor entfernt werden, die eine Stolperfalle war und beispielsweise beim Bestuhlen für Musikformationen zu Behinderungen führte.





Kirchenraum vor der Umbauphase

Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch

forma



Die Pfarrkirche wird zum ersten Mal im 13. Jh. erwähnt. Sie gehört zu den ältesten Kirchen in der Gemeinde Sennwald und stammt aus der Freiherrenzeit. Sie ist dem heiligen Mauritius geweiht. Nachforschungen haben ergeben, dass die Chorausstattung mehrheitlich aus dem 17 JH. stammt. So die Fensterrahmungen von 1615, dem Taufstein von 1671, die seitlichen Chorgestühle und wohl auch der Boden. Zwischen 1844 und 1865 ist von geringen Baueingriffen die Rede. Dabei wurde das Chorgestühl vielleicht ergänzt und entlang der Aussenwand ein neues Streifenfundament gesetzt. Aufgrund der finanziellen Nöte, die die Kirchgemeinde Sax-Frümsen Mitte des 19. Jh. zu tragen hatte, ist davon auszugehen, dass der historische Boden des 17. Jh. erhalten blieb. Der Chor ist somit ein wertvolles Ensemble aus der Blütezeit der Kirchgemeinde nach der Übernahme der Stadt Zürich, welcher mit Chorgestühl, Malereien, Taufstein und der historischen Bodenmaterialisierung erhalten bleiben muss.

Forma Architekten AG
Schillerstrasse 9
9000 St.Gallen

+41 71 227 63 43
architekten@forma.ch